



**Jesus Christus lehrt:
Der Weg zur Einheit
durch die Liebe**

**Umsonst habt ihr empfangen,
umsonst gebt es weiter!**

Matthäus 10,8 b

Für den Inhalt verantwortlich und zu beziehen durch:

Renate Triebfürst
Bonhoefferstr. 19
90473 Nürnberg

www.liebe-licht-kreis-jesu-christi.de

JESUS CHRISTUS
schenkte die vorliegende Schulung dem Liebe-Licht-Kreis
durch das Innere WORT

In der Zeit von Januar 1992 bis März 1995

Der Liebe-Licht-Kreis Jesu Christi
findet sich seit 1986 in Nürnberg zusammen.

Wo immer eine Gemeinschaft
diesen angebotenen Weg beschreitet, darf sie sich
Liebe-Licht-Kreis Jesu Christi nennen.

Die Liebe zu GottDer Weg zur mystischen Vereinigung

65. Schulung

Mein Friede ist mit euch. ICH, JESUS CHRISTUS, euer FREUND, euer BRUDER, euer Begleiter Bin mitten unter euch.

Meine getreue Schar, hier im Kreis und überall, die kommende Zeit fordert euch, die ihr Meine Boten der Liebe seid, besonders heraus. Euer Empfinden ist nicht mehr durch den Schutzpanzer Mensch, der sich um eure Seele legte, geschützt, sondern alle Schwingungen, die um euch sind, wirken jetzt direkt auf eure Seele ein.

Die Gnade, die aus des VATERS URZENTRALLICHT, wie ICH schon offenbarte, in verstärktem Maße auf diese Erde einstrahlt, beginnt, das Schwermaterielle zu durchlichten. Materie wird in höhere Schwingung versetzt, daher werden auch eure Menschenleiber schwingungsmäßig angehoben, und vor allem, die, die einstmals versprochen, Werkzeuge hier auf dieser Erde zu sein, werden durch diese erhöhte Schwingung noch mehr von der Gnade und dem Licht aus den reingeistigen Himmeln erfaßt.

Dieses Licht strahlt in eure Seele und berührt sanft jede Schwingung, um sie auf die Liebe hin auszurichten. Wenn die Liebe noch Schwingungen vorfindet, die in negativen Bereichen ihre Resonanzen haben, so werden diese angerührt und explosiv in das Bewußtsein des Menschen geschleudert.

Erkennt, Meine geliebte Schar, daß alles aufeinander einwirkt. Alles ist Schwingung: die Planeten, die gemeinsam mit eurer Erde um die Sonne kreisen, wirken aufeinander ein, empfangend oder befruchtend; und euer gesamtes Sonnensystem wirkt wiederum empfangend, die Kraft von einem mittleren höherstehenden Sonnensystem, in dessen Bereich eure Milchstraße, euer für euch zu erkennendes Universum, jetzt eingetreten ist.

Diese Erde, sagen eure Astrologen [1995], steht unter einem Marsjahr, und unter Mars verstecken viele den kriegerischen Planeten, der Kämpfe auslöst, herausfordert. Doch es gibt immer zwei Aspekte in eurer polaren Welt zu betrachten. Der Planet bestrahlt die Erde, von ihm geht also eine Schwingung geistiger Art aus und hüllt für einen gewissen Zeitraum diesen euren Planeten ein. Die Schwingung sucht nun nach dem göttlichen Gesetz Resonanz. Findet sie keine, so wird die Eigenschaft, die man dem Planeten Mars zuschreibt, in Liebe umgewandelt.

Ein Beispiel zum besseren Verständnis: Lebt ihr mit eurer Umwelt da und dort noch in Streit, so wird durch diese Planeteneinstrahlung die Resonanz „Kampf/Streit“ berührt. Es kommen Auseinandersetzungen auf euch zu, und ihr steht in der Prüfung, inwieweit ihr diesen Auseinandersetzungen inzwischen mit Liebe begegnen könnt. Seid ihr jedoch aufgrund eurer Entwicklung zur Liebe geworden, so kann jene Auseinandersetzung, die an euch herangetragen wird, bei euch keine Resonanz mehr finden, es schwingt nichts mehr in euch, und mit Geduld und Liebe löst ihr die Anfeindungen auf.

Wie im Kleinen, so ist es auch im Großen. Auch in euch selbst werden Resonanzen ausgelöst, und ihr geratet mit euch selbst in Kämpfe, solange ihr noch nicht Liebe zu euch selbst empfindet, euch nicht so annehmt, wie ihr seid. Der Kampf mit euch selbst wirkt in seinen Schwingungen auf eure Umwelt ein. Aus dieser wird euch wiederum der Spiegel entgegengehalten, der im ureigentlichsten Sinne in euch vorhanden ist, und in den ihr nicht schauen wolltet. So tritt die Umwelt an euch heran mit Vorwürfen, mit Anfeindungen, mit Zank, mit Streit.

Wer sich auch dann nicht selbst erkennt und die Schuld wiederum bei anderen sucht und nicht bei sich selbst, der blickt hinaus in die Tagesgeschehnisse, und ein noch mächtigerer, größerer Spiegel steht vor ihm: Kampf, Streit, Kriege, überall Verderben, wo er nur hinsieht. Massiv bestürmen ihn diese Eindrücke. Nun glaubt er wiederum, die Schuld bei den Völkern suchen zu müssen, die sich im Krieg gegenüberstehen, und all seine Empfindungen, die mächtig in der Seele strömen und von dieser zurückgeworfen werden, formen sich zu Gedanken, zu Worten: „Wie schlecht ist doch diese Welt! Überall nur Tod und Verderben.“

Je weniger der Mensch sich im Spiegel der Umwelt erkennt, desto härter werden die Prüfungen, die das Höhere Selbst ihm stellt. Es kommt zu Gedanken, wie z. B.: „Die ganze Welt hat sich gegen mich verschworen. Alles geht schief.“ Hier könnte durch Erkenntnis der Umkehrpunkt stattfinden. Prüfungen treten nur so lange an euch heran, solange in euch noch Resonanzen vorhanden sind, die durch Schwingungen ausgelöst werden, die nicht gleich der Liebe sind.

Beginnt ihr bei euch – und nur bei euch – zu suchen, kommt ihr zu Mir, der ICH doch immer bereit Bin, euch Meine Hand zu reichen, so rede ICH in euch und erkläre euch die Schwierigkeiten auf vielerlei Art und Weise, nicht nur durch das WORT, sondern durch alles, was euch umgibt. Alles ist Energie, alles ist Schwingung. Macht euch bereit, all das, was jetzt in euch ungehindert einströmt, in Freude zu empfangen, wissend, daß ihr ausgegangen seid, um diese Schwingungen niederer Art in höhere zu transformieren!

Ganz gleich, Meine Geliebten, wo ihr draußen in der Welt steht, was ihr für Tätigkeiten ausübt, überall seid ihr jetzt die Transformatoren der Liebe. Hat die LIEBE, die ICH Bin, von euch ganz und gar Besitz ergriffen, strömt sie – so wie heute geschildert – in jeder Zelle eures irdischen Leibes, und ihr geht als ein verwandelter Mensch durch euer Erdendasein.

Zwar seht ihr dann auch die Auseinandersetzungen um euch, auch Anfeindungen kommen auf euch zu, aber da ihr in euch ausgeglichen seid, in der Liebe schwingt, euch so annehmt, wie ihr seid, euch liebt und damit Mich in euch, so schaut ihr hinter die Anfeindungen, erkennt auch hier, was sie euch sagen möchten, aber ihr empfindet sie nicht mehr als Kampf, als Aggression, die von eurem Nächsten ausgeht.

In euch ist Liebe, und so schwingt nur Liebe
von euch zu eurem Nächsten, und ihr wandelt Aggressionen
in gegenseitiges Verstehen um, aus dem die Liebe erwächst.

Wenn ihr dann weiter in die vielen Kriege dieser Erde blickt oder auch in den Krieg, den die MUTTER Erde mit den Menschen ausficht, so seid ihr euch wiederum eurer Aufgabe bewußt, inmitten der Auseinandersetzungen Licht zu sein, Licht zu verbreiten und alles Niedere in Höheres zu transformieren.

Inmitten des Kriegsgetümmels seht ihr dann z. B. – wie in eurem Massenmedium Fernsehen gesendet – einen Bericht, in dem gezeigt wird, wie Mütter sich auf den Weg machen, das Kriegsgetümmel nicht fürchtend, ihre Söhne inmitten des Kriegsschauplatzes zu suchen und die Gefundenen tränenüberströmt zu umarmen. Und wiederum erkennt ihr, daß inmitten einer Welt voller Haß die Liebe ihren Siegeszug angetreten hat.

Während im ersteren Fall nur Negatives auf euch einprasselt, wird in der jetzigen Bewußtseins-erweiterung euch überall das Wirken des Lichtes gezeigt, das euch gleichzeitig stützt, Licht, und damit Liebe, zu verbreiten – auf der ganzen Erde, denn Schwingungen sind unbegrenzt, sie breiten sich aus.

In der Materie werden Schwingungen noch abgebremst, doch Schwingungen des GEISTES sind raum- und zeitlos, sie wirken im gleichen Augenblick und mit gleicher Intensität überall auf diesem Planeten, überall im Kosmos, ja überall in der gesamten Schöpfung.

So ist der kämpferische Planet [*Mars*] gleichzeitig ein euch stützender. Er ist die Antriebskraft in euch, euren Menschen zu überwinden und seinen positiven geistigen Aspekt in euch wirken zu lassen. Nehmt die Herausforderung an! Stellt euch dieser, und Freude wird euer ganzes Sein durchziehen, denn ihr seid nicht länger die Puppen, die andere tanzen lassen, sondern seid selbst die Akteure auf dieser Weltenbühne, Akteure des Lichtes. Nur dann habt ihr die Wesenheiten des VÄTERLICHEN Aspektes in euch lebendig werden lassen.

Ihr seid die göttliche Ordnung, die harmonisch im großen Ganzen schwingt. Ihr seid der göttliche Wille, der durch euch zum Ausdruck kommt. Ihr seid die Weisheit, die aus der Fülle schöpft. Ihr seid der Ernst, der in der Tat mit Mir vereint geistig über diese Erde schreitet. Jeder Augenblick ist wichtig. Im Hier und Jetzt soll er gelebt sein, im Hier und Jetzt, vereint mit Mir, dann schaut ihr in tiefster Demut in den Verlauf der euch bekannten Menschheitsgeschichte. Ihr schaut in die Sternenwelten, neigt euch zur Einheit mit dem großen Ganzen, erkennt in allem das Liebe-Wirken und die Barmherzigkeit des schöpferischen GEISTES, der euch die Freiheit schenkte.

So kommt mit Mir noch in eine kurze **Meditation**:

Die Wesenheiten des VÄTERLICHEN Aspektes und die Eigenschaften des MÜTTERLICHEN habe ICH in euch angesprochen. Die Wesenheiten ORDNUNG, WILLE, WEISHEIT und ERNST sind von Mir berührt und in höhere Schwingung versetzt worden. Empfindet die Einstrahlung, die euch durchpulst.

Durch das Tor der Barmherzigkeit ist eure Seele erstmals in den irdischen Leib eingetreten. Diese Inkarnation ist eine Inkarnation der Freude, des Lichtes für euch. Ihr schreitet der Vollen- dung entgegen, Meine Liebe hat euch erfaßt. Ihr seid aus dem Schlaf und dem Traum der Materie erwacht. Geduldig erkennt ihr in Demut eure Schwächen, die da und dort noch sein müssen, damit ihr hier im materiellen Bereich existieren könnt.

In dieser Schulung möget ihr vor allem dem Zentrum der göttlichen GEDULD eure Aufmerksamkeit schenken. Im Kehlkopfbereich empfindet ihr Meine Berührung. Welch unendliche Zeitenläufe seid ihr schon gewandert. Was ist Ewigkeit?

Ihr kennt die Geschichte von dem Felsen, auf den alle 1000 Jahre ein Vogel geflogen kommt und seinen Schnabel daran wetzt. Wenn dieser Felsen ganz abgewetzt ist, ist noch keine Sekunde der Ewigkeit vergangen. Doch dieses Gleichnis ist nur für euer Verständnis gegeben, da der Mensch nicht fähig ist, sich mit seinem begrifflichen Vermögen Ewigkeit vorzustellen. Doch so groß wie die höchsten Gebirge dieser Erde, so weit wie der Kosmos, ja wie die ganze Schöpfung, so groß, so weit sollte auch die Demut in euch sein! Denn Demut und Sanftmut bilden eine Einheit mit der Geduld.

In Demut neigt sich der VATER-MUTTER-GEIST vor seinem Geschöpf, dem Kind in der Schöp- fung, denn alles ist GEIST, alles ist Energie, alles ist Licht. Der Hochmut ist die Finsternis, ist die Freiheit, die dem Kind geschenkt wurde. In dieser Freiheit liegt aber auch die Kraft der Erlösung. ICH, JESUS CHRISTUS, habe den Weg der Erlösung vorgelebt, und ihr braucht nur Meinem Pfad zu folgen. Der Schlüssel für das Tor zur geistigen Welt liegt bereits in eurer Hand. Noch begrenzt ihr euch durch euren Verstand, durch euren Intellekt, der im Hochmut begründet ist.

Der Mensch will alles verstandesmäßig erklären, doch rasch gelangt er an seine Grenzen. Und auch ihr, jeder einzelne unter euch, hatte diese Grenze erreicht und wußte, es muß noch mehr geben als nur das, was der menschliche Intellekt ergründen kann. Der Verstand suchte in tieferen Schichten weiter und fand zum Herzen. Zwischen dem Verstand und dem Herzen liegt das Zen- trum der Geduld, der Demut. Wer zum Herz-Empfinden, zum Herz-Denken gefunden hat, der begreift die Demut, die Geduld.

Kommt nun in euren Gedanken heraus aus diesem Raum! Empfindet euch als Seele! Ihr durchschreitet die Mauern, sie existieren für die Seele nicht, und ihr steht inmitten der Nacht und des fallenden Schnees. Noch ist alles weiß in weiß zugedeckt. In eurem Breitengrad ist es jetzt dunkel, doch ihr seht Licht: ICH Bin das Licht, ICH, dessen GEIST mitten unter euch weilt.

Der Schnee überdeckt euch und bildet ein geistiges Gewand aus lauter Kristallen in sich leuch- tend, strahlend schön. Es ist das Gewand der Vorbereitung, das Meine Braut trägt, die sich auf die Hochzeit mit Mir einstimmt. Der Schnee zu euren Füßen symbolisiert die Reinheit aber auch die Kälte in den Menschenherzen. Überall dort, wo Kriege sind, ist symbolisch auch Eis und Schnee.

Doch blickt hinter die Eiskristalle, und seht auch die andere Seite, sie spiegeln das Licht wider! Je stärker die Liebe als Sonne auf dieses Eis strahlt, desto rascher ändert das Eis den Aggregats- zustand und wird zum Leben bringenden und Leben spendenden Wasser.

Meine Geliebten, schaut um euch, wie alles dürstet und lechzt nach diesem Wasser, das ICH Bin, und das ICH durch euch strömen lassen möchte! Laßt das Eis der menschlichen Trägheit auch in euch schmelzen, denn diese ist auch mangelnde Liebe, und sagt freudig ja! Dieses Ja umrundet den Erdkreis, steigt empor, wird begleitet von dem Ja aller Engel, die euch helfen, euren Dienst inmitten der Dunkelheit zu vollbringen. Dieses Ja verbindet sich zu einem Jubel vor dem göttli- chen Thron, das Ja, das ihr gegeben habt, bevor ihr euch in Raum und Zeit verloren habt. Nun ist es wieder in euch erwacht und wartet auf die Erfüllung.

Schaut nun zu euren Füßen! Unter dem Licht eurer Seelen ist das Eis geschmolzen, und Blüten der Freude streben zu dem Licht, das ihr seid. Schneeglöckchen, Christosen, ein einziges Blüten-

meer zu euren Füßen. Nun schaut über euch, die Bäume stehen in heller Blüte, und ein Jubel geht in leisem Rauschen durch die Blütenblätter, denn der Frühling ist die Freude in eurem Herzen. Die Tat ist das Ernten der Früchte im Herbst, die der Sommer zur Reife brachte.

So ist in euch Anfang und Ende. In euch ist Winter, Frühling, Sommer und Herbst. In euch ist Anfang und Ende dieses irdischen Schöpfungsplanes, und als Symbol nehme ICH diesen Kreis in Meine Hand. Dieser Kreis formt sich zu einer Krone. Es ist die Krone der heimkehrenden Braut. Noch ist sie schmucklos. Sie wartet darauf, durch die Steine der Liebe und Barmherzigkeit über und über von euch geschmückt zu werden.

So schreitet durch dieses Jahr in diesem Kleid, weiß wie der Schnee, gekrönt von MIR – und damit gesegnet! Komm, o Meine Braut, zur Vereinigung mit Mir! Wann der Zeitpunkt gekommen ist, das bestimmst du.

Nun, o geliebte Seele, gehe in den Alltag zurück! Du betrittst wieder diesen irdischen Leib, der als Gefäß dient, dir und Mir – denke immer daran! Laß die Blüte des Frühlings auch in jeder Zelle deines irdischen Leibes erstrahlen, indem du dich bejahst und mit Freude dein Sein annimmst, so wie es ist, wissend, daß alles gut ist! Und die Früchte reifen im Sommer voller Sonne, voller Liebe, voller Barmherzigkeit, und du bringst die Ernte ein.

Mein Segen stärkt dich für alle deine Schritte.

Amen

